

Protokoll der 30. ordentlichen Jahreshauptversammlung der Sektion Buchen/Odenwald e.V. des DAV am 13. März 2020 im Dorfgemeinschaftshaus in Oberneudorf

Beginn: 19:30 Uhr **Ende: 22.00 Uhr**

Teilnehmer: Teilnehmer laut Anwesenheitsliste sowie Arno Steichler, Stefanie Grimm, Udo Jaschek, Daniel Heinnickel, Tobias Häfner

Insgesamt: 28 stimmberechtigte Teilnehmer/innen

Top 1 Eröffnung und Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden

Arno Steichler, der Zweite Vorsitzende der Sektion und damit gleichzeitig Versammlungsleiter begrüßt die Anwesenden, darunter den Vertreter der Stadt Buchen Roland Ohnhäuser sowie die Jubilare, die für ihre langjährige Mitgliedschaft im Laufe des Abends eine Ehrung erhalten. Weiterhin erwähnt er besonders Hans Wolters, der extra aus Heidelberg mit dem Fahrrad gekommen sei. Arno klärt über die Pflichten der teilnehmenden Mitglieder Innen auf. Ein ganz besonderer Dank geht an die Damen und Herren der Freiwilligen Feuerwehr Oberneudorf, die sich für die Bewirtung und Vorbereitung der Versammlung angeboten haben.

Arno stellt fest, dass

- die heutige JHV in „Arnberg aktuell 2020“ mit Bekanntgabe der Tagesordnung, ordnungsgemäß und fristgerecht gemäß § 20 der Satzung einberufen wurde,
- die Tagesordnung allen Mitgliedern vorgelegt wurde,
- die anwesenden Mitglieder sich in die Anwesenheitslisten eintragen sollten,
- gemäß § 22 unserer Satzung für die Unterzeichnung des Protokolls vor Beginn der Versammlung zwei Mitglieder zu wählen sind. Arno schlägt zur Wahrnehmung dieser Aufgabe Ronny Seifert und Philipp Schell vor. Nach Rückfrage an die Versammlung gibt es keine weiteren Vorschläge, durch Handzeichen erfolgt die einstimmige Zustimmung,
- Anne Kasperek aufgrund des Verdachts einer Infektion mit dem Corona Virus vorsorglich nicht anwesend ist.
- die Mitgliederversammlung damit beschlussfähig.

Top 2 Totengedenken (Arno Steichler)

Ein ehrendes Andenken gilt den verstorbenen Mitgliedern unserer Sektion. Sie standen für die Werte und Ziele des Vereins ein.

Arno bittet, sich zum Gedenken an alle Verstorbenen der Sektion von den Plätzen zu erheben und einige Augenblicke gemeinsam innezuhalten.

Soweit die Namen bekannt sind, erinnert Arno Steichler namentlich an Udo Ament (Heidelberg), Karin Bako-Frei (Buchen), Heinz Dörpholz, Edgar Hauck (Stadtprozelten), Ulrike Jaschek (Walldürn).

Top 3 Geschäftsbericht des Vorstandes 2019 (Arno Steichler)

Der Geschäftsbericht des Vorstandes wird wörtlich in voller Länge übernommen:

Geschäftsbericht 2019

2019 – Eine Berg- und Talfahrt

Blickt man auf die letzten zwölf Monate zurück, so liegen sehr turbulente Vereinszeiten hinter uns, die durchaus mit einer Berg- und Talfahrt vielleicht auch mit einer Bergtour verglichen werden kann. So mussten wir Tiefschläge hinnehmen und Täler durchschreiten. Nach anstrengendem Aufstieg, konnten aber auch wieder Erfolge verzeichnet und der Ausblick vom Gipfel genossen werden...

Das Jahr 2019 begann mit dem Rücktritt unseres Ersten Vorsitzenden und Materialwarts Sascha Herwig. Diese für den Beschließenden Vorstand sehr überraschende Situation ging auch mit Unruhen im Verein einher, die sich teilweise auch bei der Generalversammlung 2019 widerspiegelten.

Der daraufhin folgende Arbeitsunfall von Wolfgang Farrenkopf, unser ehemaliger Beisitzer im Beschließenden Vorstand und verantwortlicher Angestellter für die Kletterhalle, verschlimmerte die Situation. Auch er legte sein Amt im Beschließenden Vorstand nieder. Nach monatelanger Krankheit kündigte er zum 30.09.2019 seine Anstellung bei der Sektion Buchen. Weiterhin kündigte sehr kurzfristig zum 01.11.2019 unsere Reinigungskraft seine Ehefrau, die für die Kletterhalle zuständig war.

Dank des unermüdlichen Einsatzes der Ehrenamtlichen und Minijobler konnten die Thekendienste in der Kletterhalle bis Ende September überbrückt werden. Es wurden Ruhetage eingeführt.

Durch die Kündigung von Wolfgang musste auch die Mitgliederverwaltung neu konzipiert werden. Auch dies gelang durch die Übernahme der Tätigkeiten durch eine Ehrenamtliche. Weitere Herausforderungen kamen auf:

Im Sommer konnte dann Anna Banschbach berufsbedingt die Arnberg- Hüttenverwaltung nicht mehr weiter fortführen. Die in die Jahre gekommene Computeranlage in der Kletterhalle gab ihren Geist auf und wurde erneuert. In diesem Zusammenhang wurde dann auch ein Kassensystem eingeführt, das zum 01.04.2020 in Funktion gehen wird.

Die Filteranlage in der Kletterhalle funktionierte nicht mehr richtig. Die Abluft musste verlegt werden.

Auch die Alarmanlage der Kletterhalle war defekt. Daneben ist das Flachdach im Bereich der neuen Boulderhalle undicht und greift die Gebäudesubstanz an. Mittlerweile sind durch die Stadt Buchen entsprechende Sanierungsarbeiten vergeben und wir hoffen auf „trockenes“ Bouldern im neuen Jahr.

Die Webmaster Sandra und Sascha Jacoby zogen berufsbedingt in ein anderes Bundesland. Also musste schnellstmöglich neue Verantwortliche gesucht werden. Zum Glück fanden sich auch hier Freiwillige, um diesen wichtigen Job in der Sektion zu übernehmen.

Durch einen Vorstandsbeschluss war aufgrund des Arbeitsunfalles von Wolfgang auch das Routenschrauben in der Kletterhalle bis auf weiteres eingestellt. Auch hier wurden Lösungen für alle Beteiligten gefunden und mit Hilfe einer Schrauberverordnung eine verbindliche Leitlinie auf die Beine gestellt.

Die Art und Weise der Griffreinigung in der Kletterhalle bereitet nach wie vor große Probleme. Die Anschaffung eines Waschautomaten wird die Zukunft sein. Auch in diesem Bereich rauchten dem Beschließenden Vorstand die Köpfe.

Die Abluft in der Kletterhalle musste logischerweise durch das Dach nach außen verlegt werden, um Geruchsbelästigungen zu beseitigen.

Die Kletterhalle lebt auch von ihrer Attraktivität, weshalb ein Selbstsicherungsautomat angeschafft wurde.

Soweit nur ein Einblick in das Jahr 2019 in Bezug auf die Kletterhalle. Daneben stand natürlich auch die Arnberghütte im Mittelpunkt des Vereinslebens:

In der Arnberghütte gab es zunächst tierischen Widerstand: Zwei Siebenschläfer fühlten sich im Bereich der Alten Hütte sichtlich wohl und hinterließen ihre Spuren.

Auch die Dachisolierung der Neuen Hütte wurde in Mitleidenschaft gezogen. Verfaulte Bretter und Balken mussten ausgetauscht werden. In einer Arbeitsaktion wurde das Dach wieder saniert und die Sockel der Arnberghütte mit Blech verkleidet.

Fast 30 Tonnen Sandsteine konnten herbeigeschafft werden, um in Kürze einen großen Wendeplatz in Zusammenarbeit mit der Fa. Henn Buchen vor der Arnberghütte zu schaffen. In diesem Zusammenhang wird auch die Wiese neugestaltet und die Terrasse der Arnberghütte vergrößert.

Ein Codeschloss wurde an der Arnberghütte installiert, um die Schlüsselübergaben für die Gäste und Hüttenverantwortlichen zu erleichtern.

Die Gasheizung in der Hütte gab ihren Geist auf und wurde durch eine Fachfirma repariert. Die Bepflanzungen an der Kletterhalle und der Arnberghütte wurden mehrmals geschnitten. Daneben musste natürlich die Arnberg aktuell vorbereitet werden.

Nach einem solchen Jahr wurde auch für den Beschließenden Vorstand klar, dass die Aufgaben der Vorstandschaft mittlerweile sehr umfassend sind und eine neue Vereinsstruktur mit Satzungsänderung Abhilfe leisten könnte. Durch die beabsichtigte neue Aufteilung auf drei Vorstände können Koordination und Verantwortung in der Sektion auf mehrere Schultern verteilt werden. Dabei bleiben die Tätigkeiten aller anderen nahezu gleich. Auch in diesem Bereich versucht der Vorstand durch Tätigkeitsbeschreibungen Zuständigkeiten besser zu klären und den nachfolgenden Aktiven vieles zu erleichtern.

Am Ende kann man sagen: Wir haben es geschafft und fast alle Baustellen beseitigt.

Wir haben mit Daniel Heinnickel einen neuen vorläufigen Beisitzer aus dem Boulderbereich heraus gewonnen.

Wir konnten zum 01.10. die Leitung der Kletterhalle in die Hände unserer neuen Angestellten Silke Zerrer übergeben. Sie verwaltet auch die Arnberghütte.

Wir haben mit Nils Leners einen neuen Webmaster gefunden und als Backup Martin Dietz. Eva Weber leitet souverän die Mitgliederverwaltung.

Die neue Computeranlage und das Kassensystem werden vielen das Vereinsleben leichter machen.

Das Schrauberteam ist zufrieden und dankt mit Routen von hoher Qualität.

Der ganze Verein ist wieder zusammengerückt und zieht an einem Strang.

Auch das eine oder andere Hüttenfest wurde in diesem Zusammenhang abgehalten.

Wir verfügen über eine harmonische Vorstandschaft, auf die wir stolz sein können.

„Geht nicht - gibt es nicht!“ - nach diesem Motto haben wir nahezu alle Probleme lösen können.

Es war richtig schön und hat Spaß gemacht Probleme zu lösen und eine nach der anderen Baustelle zu beseitigen.

Unser Verein ist gewachsen und deshalb müssen wir uns auch mit einer geänderten Struktur anpassen.

Die gesamte Arbeit muss besser organisiert bzw. in verschiedene Aufgabenbereiche unterteilt werden. Auf Dauer wird hier die Last auf Einzelne zu groß werden, weshalb wir angestrebte Satzungsänderungen für dringend notwendig erachten. Das Ganze macht natürlich erst Sinn, wenn die neu geschaffenen Posten und Positionen auch besetzt werden können.

Ein besonderer Dank gilt natürlich allen tatkräftigen Helfern und Mitgliedern der Sektion für die geleistete Unterstützung im vergangenen Jahr. Gerade im Jugend- und Umweltbereich hat sich viel getan.

Wir wünschen allen ein erfolgreiches und erlebnisintensives Kletter- und Bergjahr 2020.

Im Namen des Beschließenden Vorstands Arno Steichler

Top 4 Geschäftsbericht der Alpinistik Abteilung

Arno erklärt die Sachlage, dass bis 2018 die Alpinistik-Abteilung beim Badischen Sportbund gemeldet war. Seit 2019 müssen alle Mitglieder eines Vereines gemeldet werden. Der Beschließende Vorstand hat sich für eine weitere Kooperation entschieden (vgl. die letzten Sitzungen), auch um die Kooperation Schule-Verein weiterführen zu können. In Zukunft muss entschieden werden, inwiefern die Abteilung weiterbesteht.

Top 5 Tätigkeitsberichte der Ressortleiter (Arno Steichler)

In diesem Bereich können Berichte, aber auch Wünsche der einzelnen Ressorts vorgebracht werden. Die Berichte liegen in schriftlicher Form in „Arnberg aktuell 2020“ vor.

Top 6 Geschäftsbericht der Schatzmeisterin 2019 (Christl Göbel-Weigand)

Im Namen von Anne Kasperek legt die ehemalige Schatzmeisterin Christl Göbel-Weigand die Zahlen vor. Einzelheiten können dem Anhang entnommen werden (vgl. auch Tischvorlage).

Top 7 Kassenprüfbericht 2019 (Christl Göbel-Weigand/Hubert Bethäuser)

Christl Göbel-Weigand bescheinigt auch im Namen von Hubert Bethäuser 2019 eine ordentliche und tadellose Buchführung. Es wurden keinerlei Fehler und Unstimmigkeiten bei der Prüfung am 09.03.2020 entdeckt.

Top 8 Aussprache zu den Berichten

Jetzt wird den Versammlungsteilnehmern Gelegenheit gegeben Fragen, Wünsche und Anträge zu stellen, um alle Unklarheiten zu beseitigen. Es meldet sich niemand zu Wort.

Top 9 Entlastung der Schatzmeisterin und des Gesamtvorstandes

In diesem Jahr übernimmt Christl Göbel-Weigand diese Aufgabe. Nach Rückversicherung der Versammelten gibt es keine weiteren Vorschläge und somit stellt er den Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft. Durch Handzeichen aller Mitglieder wird die Entlastung einstimmig erteilt.

Top 10 Abstimmung über die vorgeschlagenen Satzungsänderungen

Arno macht deutlich, dass die geplante Abstimmung im „Arnberg aktuell“ rechtzeitig bekannt gegeben wurde und entsprechende Informationen dargestellt wurden. Er weist zudem auf die aktuelle Tischvorlage hin. Weiterhin erklärt der Zweite Vorsitzende die aktuelle Lage: der Verein wachse weiter, die Anforderungen würden steigen und die Organisation nehme stetig zu. In mehreren Sitzungen wurde deutlich, dass in der Sektion vor allem drei Bereiche zu differenzieren sind: das Klettern, die Arnberghütte und die Mitgliederverwaltung. So sei die Idee einer Verteilung der Verantwortung auf drei gleichberechtigte Vorsitzende entstanden. Dabei bleiben die Verantwortungsbereiche der einzelnen Ressortleiter unverändert.

Arno weist auf die einzelnen angestrebten Neuerungen der Satzung hin. Für alle Teilnehmer liegen diese Änderungen auch als Tischvorlage noch einmal vor. Sie wurde fristgerecht per „Arnberg aktuell“ an alle Mitglieder im Verlauf der 4. KW 2020 versandt. Die folgende Abstimmung erfolgt einstimmig (keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen). Damit ist die Satzungsänderung beschlossene Sache (**vgl. Beschluss**).

Nun ist der Weg frei für einen Neubeginn in der Vorstandschaft mit drei Vorsitzenden. Arno tritt in seiner Funktion als Zweiter Vorsitzender zurück. Die Versammlungsleitung geht auf Roland Ohnhäuser über, der hier kurzfristig für Anne Kasperek einspringt.

Zunächst steht der Vorstand für den Bereich „Klettern/Kletterhalle“ zur Wahl. Hier stellt sich Arno Steichler zur Wahl. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung stimmen alle für Arno, dieser übernimmt daraufhin erneut die Versammlungsleitung. Als Nächstes steht der Posten „Vorstand Arnberghütte“ zur Abstimmung. Hier wird Udo Jaschek von Arno vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Auch hier stimmen die Mitglieder geschlossen für den neuen Vorstand. Als Letztes wird der Vorstand für den Bereich „Mitgliederverwaltung“ gewählt. Hier wird Daniel Heinnickel vorgeschlagen. Auch hier stimmen alle Anwesenden ohne Enthaltung für den Kandidaten.

Als Nächstes hat der Vorstand noch eine traurige Mitteilung zu machen: Tobias Häfner tritt aus gesundheitlichen Gründen in seiner Funktion als Beisitzer zurück. Arno bedankt sich für die zweijährige intensive Arbeit im Verein. Auch in Zukunft hoffen alle Vorstandsmitglieder weiterhin auf Tobis Unterstützung bauen zu können.

Zum Glück kann allerdings gleich ein neuer Kandidat vorgeschlagen werden: Edgar Reinhard stellt sich zur Wahl. Auch hier stimmen die anwesenden Mitglieder zu.

Arno klärt im Weiteren über die neuen Referate auf, über die ebenfalls abgestimmt werden müsse. Er schlägt vor die Wahl en bloc vorzunehmen. Hier zeigt sich eine Gegenstimme, daraufhin werden die weiteren Abstimmungen einzeln und separat vorgenommen:

- Kletterzentrum - Silke Zerrer (einstimmig)
- Bouldern – Daniel Heinnickel (einstimmig)
- Routenbau – Edgar Reinhard (einstimmig)
- Webmaster – Nils Henners, Martin Dietz (einstimmig)
- Materialverwaltung und Ausleihe – Sascha Herwig (Hier ergibt sich die Besonderheit einer Gegenstimme, keine Enthaltungen)

In diesem Jahr steht als Weiteres die Wahl des Kassenprüfers/der Kassenprüferin an. Arno Steichler schlägt Christl Göbel-Weigand vor. Die Wahl wird einstimmig angenommen.

Vorstand trifft sich noch heute zwecks der aktuellen Corona-Infektionslage. Es geht um die geplanten Touren sowie der weitere Betrieb der Kletterhalle und Veranstaltungen in der Arnberghütte.

TOP 11 Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlags für das Jahr 2020

Im Weiteren wird der Haushaltsplan von Christl Göbel-Weigand als Vertreterin von Anne Kasperek vorgetragen (Haushaltsplan für 2020 anbei).

Beschluss:

Der vorgelegte Haushaltsplan für 2020 wird einstimmig genehmigt (vgl. Beschluss).

Top 12 Die Zukunft von „Arnberg aktuell“/digitale Verbreitung

Arno rechnet die Ausgaben zu „Arnberg aktuell“ auf. Jedes Jahr kostet die Erstellung und Verbreitung der Vereinsnachrichten mehrere Tausend Euro. Hier wurde überlegt und auch schon im Gesamtvorstand eine Umstellung auf die digitale Ausgabe diskutiert. Dabei kam man zu dem Schluss, dass ca. 2,80 Euro pro Mitglied Kosten seien, die man durchaus weiterhin ausgeben könne. Auch in der Jahreshauptversammlung zeigen die Wortbeiträge, dass die „Arnberg aktuell“ in gedruckter Version viele Vorteile hat. Mit Versand belaufen sich die Kosten heruntergerechnet auf ca. 2,80 Euro pro Mitglied. Edgar fügt hinzu, dass bei einer niedrigeren Auflage die Kosten wieder steigen. Er schlägt weiterhin eine Befragung vor, erst dann könne eine Entscheidung getroffen werden.

Mehrere Mitglieder sprechen den Werbefaktor an und die Funktion als Aushängeschild für die Sektion. Für viele Ältere seien die Vereinsnachrichten DIE Verbindung zum Verein. Als Nächstes verweist Roland Ohnhäuser auf die Versandkosten, die sowieso auf die Sektion aufgrund der Zustellung der Mitgliedsausweise zukäme. Zu diesem Punkt meldet sich Eva Weber zu Wort

(Mitgliederverwaltung). Sie verweist auf den enormen Aufwand, der durch das Verschicken in der Geschäftsstelle entstehe. Hier wird deutlich, dass die Belastung der Mitgliederverwaltung sehr hoch sei. Hier wird u.a. durch Christl, Philipp Schell und Roland Ohnhäuser an die Vorstandschaft appelliert in Zukunft eine Lösung zu finden, dass Eva entlastet wird. Die Vorstandschaft wird im kleinen Rahmen eine gemeinsame Lösung suchen, um der Ehrenamtlichen das Arbeiten in Zukunft zu erleichtern.

Im Weiteren bleibt die „Arnberg aktuell“ zunächst in gedruckter Form in Umlauf.

Top 13 Anträge, Ergänzungen, Verschiedenes

Eva Weber stellt den Antrag, dass die Mitgliederausweise in Zukunft über München versandt werden, um eine Entlastung zu schaffen. Dieser Punkt wird in einer gesonderten Sitzung des Beschließenden Vorstands zur Abstimmung kommen (vgl. TOP 12).

Top 14 Ehrungen

Schließlich erfolgt die Ehrung langjähriger Mitglieder. Arno Steichler begrüßt die Jubilare

Auf 25 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein blicken zurück:

- Gerhard Blaser, Elztal
- Günter Clauß, Adelsheim
- Matthias Debatin
- Philipp Debatin
- Patrick Debatin (alle drei Buchen)
- Helga Fell, Adelsheim
- Lena Gärtner, Hardheim
- Helga Haas, Buchen
- Gloria Hartmann, Hardheim
- Roswitha Hartmann, Hardheim
- Frank Hilbert, Buchen
- Anita Holzner, Waldbrunn-Schollbrunn
- Hans Donat Kirchgessner, Altenkirchen
- Frank Krämer
- Heike Krämer
- Roswitha Krämer (alle Buchen-Eberstadt)
- Norbert Lindenmaier, Elztal
- Andreas Megler, Oberschefflenz
- Rainer Megler, Mittelschefflenz
- Rainer Müller, Mudau
- Berthold Münch, Kleineicholzheim
- Melanie Riedling, Freiburg
- Mirko Riedling, Seckach
- Wolfgang Rothengaß, Buchen-Rinschheim
- Rainer Sammet, Mannheim
- Martin Sauer, Höpfingen
- Reiner Schell, Mosbach

- Rita Scheurich, Hardheim
- Karl-Heinz Schmied, Königheim
- Gabriele Schulz, Limbach
- Alexander Schulz, Buchen-Hainstadt
- Peter Sigmund
- Rita Sigmund (beide Waldbrunn-Schollbrunn)
- Andreas Sommer, Radolfzell
- Dominik Sommer, Oberschefflenz
- Roland Ullrich, Ravenstein-Merchingen
- Klaus Vogel, Osterburken
- Lilla Werner, Laufen
- Guido Wufka, Limbach
- Gabriele Wurster, Eberbach

Auf 40 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein blicken zurück:

- Winfried Atzler, Fahrenbach
- Winfried Blankart, Amorbach
- Walter Böhm, Bürgstadt
- Dagmar Breunig, Berlind
- Dieter Bystricky, Walldürn-Rippberg
- Anne-Marie Denzel, Adelsheim-Sennfeld
- Gerhard Kern, Dorfprozelten
- Günther Kochendörfer
- Karin Kochendörfer (beide Billigheim)
- Rudolf Laier, Heidelberg
- Lothar Mohr, Höpfingen
- Christoph Schneider, Buchen
- Johanna Thiele, Heidelberg
- Klemens Weber, Eberbach
- Martin Werner, Laufen
- Johann Wolfmüller, Hardheim
- Hans Wolters; Heidelberg

Top 14 Grußworte (Roland Ohnhäuser)

Dass der Alpenverein mehr sei als „Im Frühtau zu Berge wir ziehen, fallera“ stellte anschließend Roland Ohnhäuser als Vertreter des Bürgermeisters Roland Burger klar. Er charakterisiert den Deutschen Alpenverein als einen echten „Mehrgenerationenverein“, der die Liebe zu den Bergen in jeglicher Form, vom Wandern, Radeln, Klettern bis hin zum sportlichen Wettkampf, anbiete. Damit sei die Sektion und ihre Angebote auch für die Stadt Buchen wichtig und böten ein Alleinstellungsmerkmal hier in der Region. Ohnhäuser betont die Zuschüsse z.B. zum Bau der Boulderhalle durch die Stadt Buchen. Hier werde ganz gezielt aktive Vereinsförderung für die Menschen vor Ort betrieben. Weiterhin vermerkt der Ortsvorsteher: „Der Alpenverein bewegt sich!“ Er erstarre nicht in Tradition und packe Neues an. Roland Ohnhäuser wünscht

abschließend, auch im Namen von Bürgermeister Roland Burger, ein erfolgreiches neues Sektionsjahr.

Die 30. ordentliche Jahreshauptversammlung ist damit geschlossen.

Hardheim, den 30.03.2020

Arno Steichler (Vorsitzender)

Daniel Heinnickel (Vorsitzender)

Udo Jaschek (Vorsitzender)

Philipp Schell

Ronny Seifert

Stefanie Grimm (Schriftführerin)

Anlagen: Tagesordnung, Haushaltsvoranschlag 2020, Kassenbericht 2019, Kopie Anwesenheitsliste, Beschlüsse